

Rapid Recovery™ Hüfte & Knie

Case Study

Orthopädische Klinik im Spitalzentrum Oberwallis,
Standort Brig (CH)



Hintergrund

Als Pioniere in der Schweiz haben wir in der Orthopädischen Klinik des Spitalzentrums Oberwallis in Brig 2011 mit der Einführung des Fast-Track Konzeptes Rapid Recovery™ begonnen und sind mit den Modulen Knie- und Hüftendoprothetik im Januar 2012 gestartet. Mit den Zielen, die Behandlungsqualität zu steigern und gleichzeitig Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheiten zu erhöhen, wurden die umfangreichen Behandlungspfade mittels interdisziplinären Arbeitsgruppen zunächst optimiert und dann für alle Teammitglieder verbindlich standardisiert. Fünf Jahre später wurde das Rapid Recovery™ Konzept bereits bei 927 Patienten mit Hüftprothesen- und bei 1111 Patienten mit Knieprothesenimplantationen angewendet.

Zielsetzungen

- Weitere Verbesserungen der hohen klinischen Standards mit messbaren Ergebnisqualitäten.
- Hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheiten.
- Reduktion der stationären Rehabilitationsmassnahmen zu Gunsten ambulanter Leistungen.
- Steigerung der Behandlungsqualität dank effizienterer Abläufe.

Aktivitäten:

- Erfassung der Ist-Situationen aller Abläufe betreffend Knie- und Hüftimplantationen vom Patientenerstkontakt bis zur Entlassung.
- Gemeinsame Definition von interdisziplinären Behandlungsstandards- und Prozessen.
- Termingerechtes Projektmanagement und Moderation der Arbeitsgruppen sowie Führung der Steuergruppe.
- Erhöhung der Transparenz zwischen den Berufsgruppen und gegenüber den Patienten.
- Optimierte Patientenaufklärung durch frühe Einbindung unserer Patienten in der Patientenschule.
- Regelmässiger Austausch zum kontinuierlichen Verbesserungsmanagement.

Wie unterstützte uns Zimmer Biomet?

- Dank der sehr engen und guten Zusammenarbeit mit Zimmer Biomet wurde die Implementierung des Rapid Recovery™ Konzeptes durch gezielte Moderationen erfolgreich umgesetzt.
- Die Aussenansicht der externen Beraterin half, den Überblick zu bewahren und stets das kontinuierliche Verbesserungsmanagement voranzutreiben.
- Wertvolle fachliche Inputs und Erkenntnisse konnten wir dank der Symposien und des globalen Netzwerkes gewinnen.

Gelingt mit Rapid Recovery™ die Quadratur des Kreises?

Ein Rückblick über 6 Jahre Rapid Recovery™ in der Orthopädie am Spitalzentrum Oberwallis Brig zeigt ganz klare Verbesserungen und Erfolge. Mit dem evidenzbasierten Konzept wurden alle Prozesse entlang der gesamten Behandlungspfade in einem interdisziplinären Umfeld am Prinzip der Fast-Track Chirurgie standardisiert und optimiert. Die klinischen Verbesserungen und das Bestreben, den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen, erzielten den erhofften Fortschritt in der Orthopädischen Klinik. Aufgrund der Erfolge sind mittlerweile auch die Rapid Recovery™ Module Schulter und Wirbelsäule etabliert.

„ Bereits nach einem Jahr waren sehr positive Auswirkungen in den Bereichen der klinischen Verbesserungen u. a. durch Blutverlustreduzierung, Behandlungs- und Ergebnisqualität, messbar. “

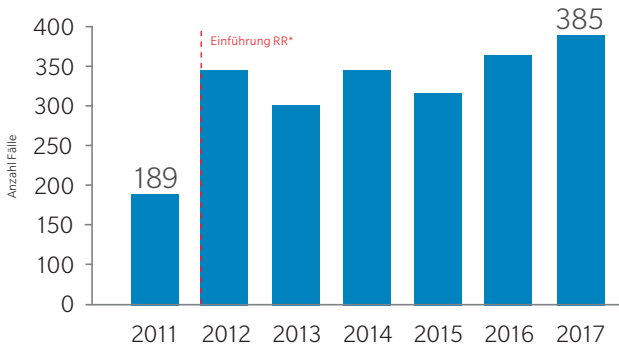
Aussage: Dr. Andreas Ottersbach
Chefarzt und Leiter der Klinik für
Orthopädie im Spitalzentrum Oberwallis



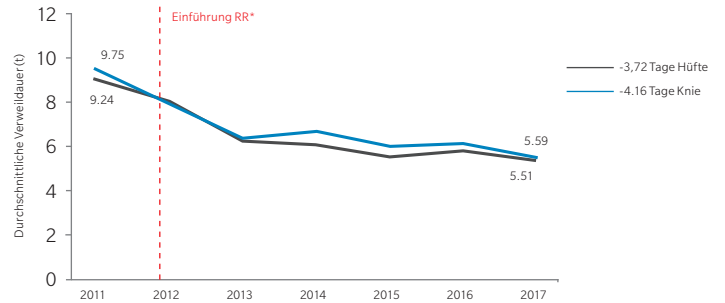
Ergebnisse

Benefit für die Klinik und die Patienten

Anzahl Fälle (Hüfte & Knie)



Verweildauer nach Rapid Recovery™ Implementierung



„ Unsere Ergebniserwartungen im Hinblick auf die umfangreichen Prozessoptimierungen wurden übertroffen. Letztlich gewinnen mit Rapid Recovery unsere Patienten, das Spital, die einzelnen Leistungserbringer und die Gesamtgesellschaft, so dass mit diesem Verfahren tatsächlich die Quadratur des Kreises gelingen kann. “

Aussage: Herr Dr. Andreas Ottersbach
Chefarzt und Leiter der Klinik für Orthopädie
im Spitalzentrum Oberwallis

Kategorie	Ergebnis 1	Ergebnis 2	Ergebnis 3
KLINIK	Abläufe im OP wurden rationalisiert, beschleunigt u. Instrumentensiebe reduziert	104% gerung in Hüfte und Knie nach Implementierung (2011-2017) von Rapid Recovery™	Besseres Orthopädisches Gesamtteam durch den interdisziplinären Ansatz und eine gemeinsame Identifikation
PATIENTEN	- Verbesserte Patientenaufklärung - Senkung der stationären Rehabilitationsmassnahmen auf nur 17% zu Gunsten ambulanter Physiotherapie	1300 Patienten bewerten den Spitalaufenthalt mit einem Gesamteindruck von 9,6 (0-10 Skala)	- 82% der Patienten konnten schon 4-6h nach OP aufstehen - Der postoperative Blutverlust sank signifikant um 12%. - Konstant hohes Level der Outcome Scores (Ø 85 Pt. HOOS-Score)
BENEFIT	Jährliche Umsatzsteigerung von +2% auf Basis der Fallzahlen	+4% Wirtschaftliche Effekte pro Jahr auf Basis des DRG-Katalogs	17% Durchschnittliche jährliche Steigerung der wirtschaftlichen Verweildauer-Effekte.